

**Prinzip**  
**Milch-Seife**  
Bade-, Kinder- u. Familien-Seife  
Breslauer Hofapotheke  
Gebr. Prasad

# Dresdner Nachrichten

**Dreieck-**  
**seife!**  
Trockenste  
Kernseife.  
Zu kaufen,  
wo am Fenster das  
rote Farbenspiel.  
Agent **P. Roth,**  
Ellasstrasse 24, 3.

Zum Einkochen von Gemüsen und Früchten empfohlen  
**Schiller's Conserve-Büchsen**  
(deutsches Reichs-Patent).  
**Wilh. Rühl & Sohn,** Königl. Hofl.,  
Neumarkt 11, Fernsprecher 1119.

**KRONDORF** Haupt-Depot  
in Dresden  
anerkannt bester Sauerbrunn **Albin Arnold**  
Berlinerstr. 8.  
Vorräthig in Restaurants, Mineralwasserhandlungen u. Apotheken.

**Tapeten.**  
**Gustav Hitzschold, Moritzstrasse 14.**  
**Tapeten.**

**Solide, elegante deutsche und englische Tuchwaren**  
empfiehlt in grossartigster Auswahl billigst **C. H. Hesse, 20 Marienstrasse 20, Ecke Margarethenstrasse (3 Raben).**

**Nr. 249. Spiegel:** Erlangung von Wahrgeldern gegen die Sozialdemokratie. Spinnfäden, Stad. verordneten-Einigung. Vermuthliche Witterung: **Sonnabend, 7. Septbr.**

**Politisches.**

Der Kaiser hat am Sonntag die Hoffnung ausgesprochen, das das Volk in sich die Kraft finden möge, die hochverrätherischen Angriffe der Sozialdemokratie zurückzuweisen. Wenn diese Hoffnung sich erfüllen soll, so ist es unerlässlich, das zum Mindesten diejenigen Ordnungsparteien, welche die Stütze des monarchischen und des nationalen Bewusstseins als ihre vornehmste Aufgabe betrachten, sich einmütig und einträchtig zusammenschließen, sobald es die Abwehr des gemeinsamen Feindes, des Umsturzes, gilt, der weder von der Monarchie noch von Vaterland und Nation etwas wissen will, der gegen alle bestehenden Institutionen, den Staat, die Gesellschaft, die ganze Kultur und alle bürgerlichen Parteien, welche die Grundlagen unserer politischen, wirtschaftlichen und sittlichen Daseins erhalten wollen, den Krieg der Vernichtung führt. In Erkenntnis der Gemeinsamkeit der gemeinsamen Lebensinteressen, welche gegen diesen gemeinsamen Feind zu verteidigen sind, sollte es selbstverständlich sein, das die Staatserhaltenden Parteien im Kampfe gegen den Umsturz eine geschlossene Front bilden, um das zu schützen, was bei aller Verschiedenheit ihrer Sonderbestrebungen das Einigende und Verbindende ist, das der Gegner bedroht und zu zerschüttern trachtet. In dieser obersten Pflicht der Selbsthaltung zu stehen, die in der Wahrung und Erhaltung unserer vaterländischen, nationalen und kulturellen Existenzbedingungen besteht, möchte es, so sollte man meinen, nicht schwer fallen, die trennenden Momente, die dieser obersten Pflicht gegenüber doch nur von untergeordneter Bedeutung sind, überall da zurückzustellen, wo die Ueberwindung der Sozialdemokratie in Frage kommt. Nicht eine Verleugnung ihres Parteistandpunktes ist es, wenn die nationalen Parteien, sobald es sich um die Bekämpfung der sozialdemokratischen Agitation und Nachbestrebungen handelt, ihre Sonderinteressen und Sonderwünsche in den Hintergrund treten lassen und den Heiß und Haß gegen die rivalisirenden und konkurrirenden, aber in den höchsten und wichtigsten Daseinsfragen doch verwandten Parteien zum Schweigen bringen: nur um des Vaterlandes willen ist eine solche gegen den Umsturz gerichtete Vereinigung und Sammlung aller Elemente, die auf monarchischem und nationalem Boden stehen, von Nöthen. Wenn der Sozialdemokratie wirksam entgegengetreten werden soll, so genügt es nicht, sich über deren vaterlandswidriges Gebahren in stammelnden Entrüstungsreden zu ergehen und die hochverrätherischen Ausschreitungen in Rede und Schrift in den schärfsten Wendungen zu verurtheilen; vielmehr kommt es vor Allem darauf an, das diese Entrüstung und Verurtheilung praktisch behätigt wird. In der gegenwärtigen Situation muß diese praktische Behätigung zunächst darin bestehen, das man sich einmütig der Regierung zur Verfügung stellt, um ihr die Durchführung einer erneuten gesetzgeberischen Aktion gegen die Sozialdemokratie, die nach Lage der Dinge nur in einem Ausnahmegerichte bestehen kann, zu ermöglichen. Man muß hierbei Alles vermeiden, was die staatsverhaltenden Kräfte, statt sie zu einigen, zersplittert und schwächt, was der Regierung die Arbeit erschwert, statt sie zu erleichtern, indem man sich von vornherein zu Verhandlungen bereit erklärt. Der Bismarck'sche Kartellgedanke, mag er zur Zeit auch für die wirtschaftspolitischen Tagesfragen eine Chimäre sein, um den Kampf gegen die Sozialdemokratie erfolgreich zu bestehen, bleibt er eine unabwiesliche Nothwendigkeit. Dieser Erkenntnis wird sich heute Niemand entziehen, der sich seiner patriotischen Pflichten bewußt bleibt und das Wohl des Vaterlandes über die Interessen seiner Partei stellt.

Das diese Ueberzeugungen gegenwärtig allgemein vorherrschend sind, lassen leider die Erörterungen, welche die kaiserliche Rundgebung gegen die Sozialdemokratie in einzelnen Blättern der ehemaligen Kartellparteien gefunden hat, nicht erkennen. Das bei Weitem abschreckendste Beispiel blinder Parteilichkeit giebt die „Köln. Ztg.“, die eben als ein führendes Organ der nationalliberalen Partei angesehen wurde. Den Appell, den Kaiser Wilhelm an das ganze Volk zur Bekämpfung des Umsturzes gerichtet hat, beantwortet das rheinische Blatt mit wüthenden Ausbrüchen des Hasses und der Intoleranz gegen die konservative Partei. Sehr richtig bemerkt zwar die „Köln. Ztg.“, das die Sozialdemokratie nicht den mindesten Theil ihrer Kraft aus der Uneinigkeit und Verfeindung der Parteien und aus der Selbstsucht zieht, die die Einzelnen verbindet, neben ihren eigenen kleinen und selbstlichen Wünschen auch das Wohl des Ganzen im Auge zu behalten und dies als die erste und vornehmste Sorge zu betrachten. Wie wenig aber die „Köln. Ztg.“ selbst von dieser ersten und vornehmsten Sorge erfüllt ist, beweist sie damit, das sie sich unmittelbar darauf in maßlosen Angriffen gegen die Konservativen ergeht, denen sie die reinste Interessenpolitik, gewissenlose Demagogie und dergleichen, mehr vormittelt. In demselben Athemzuge, in welchem sie die Forderung aufstellt, das sich die Parteien auf dem Boden des allgemeinen Wohles einigen sollen, und die Parteien nachdrücklich davor warnt, nicht unter der Flagge „gegen die Sozialdemokratie“ ihre eigenen und eigensten Geschäfte betreiben zu wollen, verlangt sie von der Regierung, das sie energisch gegen diejenigen Verwaltungsbeamten einschreite, welche sich in den Diensten der konservativen Sache gestellt haben. Nicht das allgemeine Wohl ist es, was hierbei die „Köln. Ztg.“ im Auge hat, sondern die Geltendmachung eines eingebildeten, geblühten Parteistandpunktes, der die Freiheit einer anderenartigen politischen Ansicht, obwohl sie in monarchischen und nationalen Ueberzeugungen wurzelt, nicht duldet, sondern von der Regierung gewaltsam unterdrückt wissen will. Wie

wohlthuend berührt dagegen die Meinung, die gleichzeitig der nationalliberalen Führer Herr v. Bennigsen am Sonntag an seine Parteigenossen gerichtet hat. In seiner Rede sagte er u. A.: „Wenn es so weit mit der sozialdemokratischen Agitation gekommen ist und mit der Ausbreitung ihrer Irreführungen, mit der Unterminirung und Zerstörung alles dessen, was in tausendjähriger Uebertreibung wertvoll und ehrwürdig erscheint, ja, dann trägt zum großen Theil die Schuld daran der Streit und Haß in den Klassen und die politischen Gegensätze, die eine Höhe erreicht haben, das verfeinert wird, wo der gemeinsame Gegner ist: das sind die Führer der Sozialdemokratie, die, wo es noch thut, man bekämpfen müßte unter Zurückstellung sonstiger Streitigkeiten, und ich hoffe, das aus der Erinnerung dieses Festtages die übrigen Parteien und Klassen sich verständigen, die alten Streitigkeiten insofern aufzugeben, und sich zu vereinigen suchen über die besten Mittel, wie dem weiteren Umsichgreifen des Unterwühlens unserer ganzen Kultur entgegengetreten werden kann und zwar wirksam.“

Von solchen wirksamen Mitteln will die „Köln. Ztg.“ indes nichts wissen. Im Gegentheil ist fast allen Organen ihrer Partei ist sie der Meinung, das der Kaiser gar nicht an ein gesetzgeberisches Vorgehen gegen die Sozialdemokratie denke. Nicht an die gesetzgeberischen Faktoren müsse appellirt werden, nur das Volk sei es, welches der Sozialdemokratie Herr werden könne, und an dem Volk werde es daher sein, sich die kaiserliche Mahnung zu Herzen zu nehmen. Das ist nichts Anderes als eine rhetorische, gedankenlose Phrase! Was soll das Volk gegen den Umsturz thun, wenn keine berufenen Führer, wie sie in der Regierung und den parlamentarischen Parteien gegeben sind, Angesichts der unabweislich fortschreitenden revolutionären Propaganda und Angesichts des unvertretlich gewordenen Extremismus der Sozialdemokratie genüchlich die Hände in dem Schooße liegen lassen, wenn den staatlichen Organen nicht die Mittel gegeben werden, dem Umsturz Einhalt zu thun, wenn sich die Parteien, statt gegen den gemeinsamen Feind vorzugehen, zur Verherrlichung persönlicher und partioneller Leidenschaften und Bedürfnisse gegenseitig bekämpfen und zerfleischen? Was nützt die Einsicht, das der Parteigeist unter öffentlichen Leben verheerend überhandnimmt, das das Verhältniß für die Größe der sozialdemokratischen Gefahr verunkelt wird, wenn nicht dieser Einsicht nützlich gehandelt, sondern immer wieder dagegen verstoßen wird? Auch die „Köln. Ztg.“ äussert lebhaft den Wunsch, das dem deutschen Volke in der heuligen Krisis eine feste Führung beigeht. Aber ihr eigenes Verhalten zeigt, das inmitten der gegenwärtigen Zerfällung und Zerfahrenheit der Fraktionen und bei der geblühten Leidenschaft der Parteigenossen aus der Initiative der Parteien heraus eine feste Führung, die den einheitlichen Zusammenhalt der Kräfte zur Verwirklichung der nimmermehr zu erwartenden Aktion in der Regierung kann eine solche feste Führung, die zugleich die Sammlung der Ordnungsparteien bewirkt, gewähren, wenn sie dem Volke mit einer klaren, bestimmten, programmatischen Aktion und einem entschlossenen Willen vortritt, wenn sie endlich den Kampf gegen die Sozialdemokratie mit offener Waffe aufnimmt. Man darf sich vor Allem nicht scheuen, von vornherein die gesetzgeberischen Maßnahmen, die gegen die Umsturzbestrebungen vorgezogen werden, ausdrücklich als abschließend gegen die Sozialdemokratie gerichtet zu bezeichnen, insofern die Verhängung nicht wieder Platz greifen kann, als beabsichtigt man damit gleichzeitig auch oppositionelle Bestrebungen aus den Reihen der Ordnungsparteien zu unterdrücken. Zu dem Augenblicke, schreiben wir vor Kurzem, wo die Regierung den Muth finden wird, mit Strenge, Entschlossenheit und auf alle Konsequenzen hin gegen die Sozialdemokratie vorzugehen, wird das Bild des Kampfes Aller gegen Alle, das heute die staatsverhaltenden Parteien bieten, verschwinden und sich wieder eine Einigung der partypolitischen Verhältnisse anbahnen.

**Fernschreib- und Fernsprech-Berichte vom 6. September.**  
Berlin. Der „Hamb. Korresp.“ giebt nach dem „Vorwärts“ das Schreiben des Reichspräsidenten an die Reichstagsmitglieder mit dem Bescheid: „So das Schreiben, an dessen Echtheit ich Zweifel gestattet finde. Herr Hagen sollte am so weniger, als wir wissen, das dieselbe raffinierte Täuschung, die die Reichstagsmitglieder hier gegen den Kaiser Wilhelm anwandte, einige Jahre später mit Erfolg gegen den Grafen Caprivi in Scene gesetzt worden sind und auch jetzt unter dem Reichskanzler Fürst Hohenlohe steht es nicht an Anzeichen, das das gleiche Spiel verjährt werden soll, allerdings von Seiten, die nicht bei Stücken in die Schlinge zu gehen brauchen.“ — Der Gouverneur von Deutsch-Ostafrika, Major v. Wissmann, hat bei Antritt seiner Stellung ein Rundschreiben erlassen, in welchem er alle Europäer dieser Kolonie auffordert, ihm in der eigentlichen kolonialen Aufgabe, der Verwaltung und wirtschaftlichen Erhebung der Kolonie für das Vaterland und der kulturellen Erziehung der eingeborenen Bevölkerung, zu unterstützen. Namentlich sollen die Verwaltungsbeamten ihre vornehmste Aufgabe in der Förderung jeder wirtschaftlichen oder sonstigen kulturellen Bestrebungen erblicken, bei welcher Auffassung die Verwaltung gegen die Gefahr in einen unruhigenden Chauvinismus zu verfallen, am wirksamsten geschützt sein würde.

Berlin. Die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung“ sagt zu den Veröffentlichungen des „Vorwärts“: „Allen Anschein nach, ja wohl vielleicht, sind die Gruppierungen recht. Ihrem Inhalte nach sind sie zu ihrem größten Theil nicht weniger als tendenziell. Für die Zeit, die seit zehn Jahren in politischem Kampfe stehen, und in der Lage waren, sich ein Urtheil über Personen und Dinge innerhalb der konservativen Partei zu bilden, enthalten sie auch nicht das geringste Ueberwogene. Der Haß, den das sozialdemokratische Blatt mit der Veröffentlichung erweckt, ist klar, es will hierdurch den Zersetzenden zeigen, das die monarchische Stellung und die Behauptung der Verfassung in der konservativen Partei nur Pimperweiss, nur Tadelmüßel für die eigennützigen und heucheligen Intriguen sind. Es soll zweifellos den Glauben bezeugen, das dem „Vorwärts“ die Schriftstücke von dem Reichern v. Hammerstein selbst eingeleitet wären, das also ein Mann, der Jahre lang eine so hervorragende Stellung in der konservativen Partei eingenommen hat, einer bis zum Ankerstein umherziehenden Handlungsmaschine fähig wäre. In ersterer Hinsicht sind die Behauptungen des „Vorwärts“ fundirt. Die Behauptung, das die monarchische Partei bei den Konservativen nur auf den Lippen und nicht im Herzen sitze, ist eine Unwahrheit, die nur auszusprechen kann, wer das Gros und den wirklichen Kern der konservativen Partei nicht kennt. Die konservative Partei hat es lediglich an

der erforderlichen Vorsicht, Urtheilskraft und Energie fehlen lassen, um die Möglichkeit, das ein solcher Feind sich bildet, in allen Punkten zu verhindern. Es ist übrigens bemerkenswert, das die Verfasser der im „Vorwärts“ veröffentlichten Briefe, denen durch diese Veröffentlichung doch Verdruss bereitet werden soll, zu den engsten politischen Freunden des früheren Leiters der „Zeitung“ zählen. Ob diese Freundschaft freilich auch jetzt noch fortbesteht, wissen wir nicht.

Köln. Die Kaiserin hat sich heute Mittag nach Stettin begeben.

Kiel. Bei dem Gerichtsverfahren der Flotte hat der Kaiser „Baden“ bei 10 Schüssen 9 Treffer und den am 1. Juli 1891 vom Kaiser gestifteten silbernen Aufschlag gewonnen. Im vorigen Jahre erwarb der Kaiser „Sachsen“, Kommandant Prinz Seiwitz, den Kaiserpreis.

Bielefeld. Die 3. deutsche Wollerei-Ausstellung wurde heute feierlich eröffnet; sie ist sehr bedeutend. Zahlreiche Fremde aus ganz Deutschland sind anwesend.

Köln. Der „Köln. Ztg.“ wird von ihrem Korrespondenten aus Konstantinopel berichtet, das die Forderung Sattlers auch Vertreter der Reichsmächte an dem Ueberwachungs-Ausschuss in die armenischen Reformen Theil nehmen zu lassen, hätten sich Aufstand und Aufruhr noch nicht endlich angeschlossen, aber ihren Einfluss in Aussicht gestellt. Gegenüber dieser Bestimmung streube sich der Sultan mit großer Hartnäckigkeit. Er soll außerdem haben, er wolle lieber auf seine europäischen Provinzen als auf seine Selbstständigkeit in Asien, die er durch die Ueberwachung beintächtigt sieht, verzichten.

St. Zwickau. Sofort nach der Ankunft des Kaisers im Ort begann ein 4 Stunden dauerndes Schachspiel des Jagdregiments von Hindenburg Nr. 2. Es wurde vom König und Kaiser nach Schach und nach zwei als Kriegsschiffe aufgestellten Bänken, die in eine Entfernung von 4 bis 6000 Meter geschloßen waren, geschloßen. Nach der Schloßung nahm der Kaiser ein vom Regiment angebotenes Frühstück im Zelt ein. Die Weiterfahrt nach Stettin erfolgte am Abend der „Grille“.

Stettin. Bei dem Einzug des Kaisers hielt der Bürgermeister eine Ansprache, worin er seiner Freude über den Besuch des Kaisers Ausdruck gab und auf den Norddeutschen Bundes mit dessen Vollendung der Name des Kaisers für alle Zeit verbunden sei und es auch in Stettin dauernd unvergessen bleiben werde, das der Kaiser das Stutzgebiet der Ober den freien Verkehr erlichtet. Der Bürgermeister schloß seine Ansprache mit einem deutschen Hoch auf den Kaiser. Der Kaiser erwiderte etwa Folgendes: Er komme sehr gern nach Stettin, an das ich durch meine heiligen Eltern Vater so innige Beziehungen knüpfte, und theile den Wunsch, das Stettin sich rüstig weiter entwickle und das vorwiegende Ziel erreiche; seinerseits werde er alles thun, um es in diesen Bestrebungen zu fördern. Der Kaiser schloß mit dem Dank für den ihm und der Kaiserin erwiesenen Empfang.

Wien. Im Grenzland Brasilia lebende Schulknaben, Söhne diesseitiger Bewohner, werden die russischen Grenzsoldaten, worauf einer derselben auf die Knaben schoß und den Schulknaben Sleschko tödlich am Hüften verwundete.

München. Der Kaufmann Hübner in Partenz tödtete im Wirtshaus seine Ehegattin mittels eines Dolches. Die Ermordete hatte sechs Kinder.

Wien. Der seinerzeit wegen Betrugs steckbrieflich verurtheilt, dann in einer Anstalt internirte Sohn des ehemaligen Statthalters Baron Böttner ist aus der Anstalt entkommen und konnte bisher nicht eingefangen werden.

Wien. Die Behörde erbat die Schließung aller Wettkampfbureaus an, nachdem verschiedene Wettkampfbureaus herangezogen waren. Auch die Buchmacher sind betroffen, angenommen die, welche auf dem Neuplatz selbst zum Geschäftsbetriebe zugelassen sind.

Wien. Das Befinden des Erzherzogs Ladislaus war gestern Abend noch befriedigend. Gegen 11 Uhr trat Blutergussung ein, die ungemein rasch verlief. Heute früh nahm der Erzherzog die letzte Lösung bei vollem Bewusstsein und mit fromm ergebener Herzen. Gegen 10 Uhr trat Agonie ein, 10<sup>1/2</sup> Uhr starb er. Die Eltern und der Bruder, Erzherzog Josef Augustin, waren am Sterbebett zugegen. — Der Sekretär im Ministerium des Innern, Fischer, wurde im nahen Walde erschossen und beabsichtigt aufgefunden.

Paris. Privatnachrichten aus Madagaskar bezeugen, das Expeditionskorps Hofe auf neue unermüdete Thätigkeit freigegeben. Vermuthlich werde General Dubouché geschickt werden, nach Majunga zurückzugehen und die Truppen zu reorganisiren, da die Sterblichkeit infolge der Ueberanstrengung immer noch zunehme. — Der Attentäter gegen Nothhaft wurde bei der Verurteilung von den Volksgenossen angegriffen. Er langte mit blühender Pose und Ehren auf dem Polizeibureau an. Hier sagte er u. A.: „Die anarcho-sosialistischen Redner und Schriftsteller sind nur Wahnwörter. Ich bin ein Anhänger der fortschrittlichen Partei, Arbeiter und Schweißer sind meine Freunde. Die Welt wird sich eines Tages von Kulus Rowachol und Bailand's befreien. Es lebe die Anarchie.“ Der Attentäter behauptet, aus guter Familie zu sein, der er durch den Namen seines Vaters keine Unannehmlichkeiten bereiten wolle. Er sei 33 Jahre alt, also im Alter des Napoleon's.

Berlin. Die Untersuchung der Bombe ergab, das die Hälfte mit schlecht pulverisiertem Seleniumer Salz und einer kleinen Quantität Pulver verfertigt war. Bei einer Explosion hätte sie nur geringe Beschädigungen anrichten können.

Mailand. Der Finanzminister versicherte einigen befreundeten Deputirten, das der Voranschlag 1896/97 ohne Zehnterhebung abgelehnt würde, das die Regierung daher keine neuen Steuern vorzuschlagen beabsichtige, vielmehr den mit so großem Erfolge beschrittenen Weg der Erparnisse weiter zu verfolgen gedenke.

Konstantinopel. Die telegraphische Meldung aus St. Petersburg, wonach 15000 Mann türkischer Truppen unter dem Oberbefehl Schaher Pascha's die Ostliche Romae zerstreut und mehrere andere Truppen in Brand gesteckt hätten, wird von maßgebender türkischer Seite als unwichtig erklärt. Die Nachricht, das armenische Einwohner zwischen Ruz und Samsun geflüchtet worden wären, und das es auf die Ausbreitung der Anarchie abgesehen sei, wird seitens der türkischen Regierung energisch demüthigt. Ebenso wird die telegraphische Meldung über scheinliche Vorgänge in den Tschakal-Bau im Reich und anderswärts, welche bezweifelt wurden, die Anarchie nach Ungarn auszuweiten, sowie über einen Angriff auf das armenische Kloster in St. Jean durch Briganten, von welchen mehrere armenische Journale berichten, von kompetenter Seite als tendenziöse Erfindung bezeichnet.

Petersburg. Der Minister des Auswärtigen hat um die Entwidlung der russischen Handelsinteressen nach der Westmougelei

**Friedrich & Cirkelner**  
Gedanken, Laete u. Prusse etc.  
Es. hoch. als Spezialität, am besten nur in uns. Dr. F. G. Schmitt.  
Zwingerstr. 15. Kaiserstr. 12. Poeschl. Oststr. 8. und Lohstr.

**Äffige,**  
und ladirt,  
wacht.  
**50 Pf.**  
en Größen.  
en eleganten  
seinfassungs  
an.  
50 Pf.  
v. 4 W. an  
Auswahl  
Handlung  
**mann,**  
**asse 8.**



Zagsgeschichte.

Deutsches Reich. In einem „Die Abrechnung“ überschriebenen Artikel... Die Sozialdemokratie gegenüber ergriffen werden müssen.

Die Reichsversammlung in Stettin... Die Reichsversammlung in Stettin ist die Stadt, namentlich die Einigungsfrage bis zum Schloße...

Die Reichsversammlung in Stettin... Die Reichsversammlung in Stettin ist die Stadt, namentlich die Einigungsfrage bis zum Schloße...

Letzten Jahren dortige Bauunternehmer etwa 300,000 Mark an... Die Bauunternehmer sind sich gleichfalls mit der Frage beschäftigt...

Der Kapitän des von der französischen Marine... Der Kapitän des von der französischen Marine liegenden deutschen Schiffes „Echo“...

Die Reichsversammlung in Stettin... Die Reichsversammlung in Stettin ist die Stadt, namentlich die Einigungsfrage bis zum Schloße...

Die Reichsversammlung in Stettin... Die Reichsversammlung in Stettin ist die Stadt, namentlich die Einigungsfrage bis zum Schloße...

Die Reichsversammlung in Stettin... Die Reichsversammlung in Stettin ist die Stadt, namentlich die Einigungsfrage bis zum Schloße...

Die Reichsversammlung in Stettin... Die Reichsversammlung in Stettin ist die Stadt, namentlich die Einigungsfrage bis zum Schloße...

Die Reichsversammlung in Stettin... Die Reichsversammlung in Stettin ist die Stadt, namentlich die Einigungsfrage bis zum Schloße...

Die Reichsversammlung in Stettin... Die Reichsversammlung in Stettin ist die Stadt, namentlich die Einigungsfrage bis zum Schloße...

dem Urheber des Anschlages in der Mabeline-Straße. Er erklärte... er wäre überzeugter Anarchist und er hätte die Bombe selbst hergestellt.

Italien. Um nicht mit der Ausföhrung von Einzelheiten zu... Italien. Um nicht mit der Ausföhrung von Einzelheiten zu ermüden...

Belgien. In den Spielhöfen von Spa wird das verbotene... Belgien. In den Spielhöfen von Spa wird das verbotene Glücksspiel...

England. Die „Times“ veröffentlichten einen Brief, welchen... England. Die „Times“ veröffentlichten einen Brief, welchen der Erzbischof...

Der Kongreß der Gewerbetreibenden in Cardiff nahm mit... Der Kongreß der Gewerbetreibenden in Cardiff nahm mit 246,000 gegen 246,000 Stimmen eine Resolution an...

Serbien. König Milan hat den Gedanken an die Rückkehr... Serbien. König Milan hat den Gedanken an die Rückkehr nach Serbien...

Kunst und Wissenschaft.

Sonnabendvesper in der Kreuzkirche. Nachm. 2 Uhr: 1) Psalm... Sonnabendvesper in der Kreuzkirche. Nachm. 2 Uhr: 1) Psalm...

Die Königl. Hofoper giebt heute zum ersten Male: „Der... Die Königl. Hofoper giebt heute zum ersten Male: „Der Hebräer“...

In der Königl. Hofoper trat vorgestern an Stelle des... In der Königl. Hofoper trat vorgestern an Stelle des Königl. Hofopern...

Nach vorläufiger Verlegung ist das Repertoire des... Nach vorläufiger Verlegung ist das Repertoire des Königl. Hoftheaters...

Die Direktion der Leipziger Gewandhausconcerte... Die Direktion der Leipziger Gewandhausconcerte erklärt nachstehende...

Prof. Dr. J. J. Bach hat ein neues Werk veröffentlicht... Prof. Dr. J. J. Bach hat ein neues Werk veröffentlicht: „Die Kunst...“

Die Festschrift des 40jährigen Bestehens des Königl. Kon... Die Festschrift des 40jährigen Bestehens des Königl. Konseratoriums...

Die Festschrift des 40jährigen Bestehens des Königl. Kon... Die Festschrift des 40jährigen Bestehens des Königl. Konseratoriums...

Die Festschrift des 40jährigen Bestehens des Königl. Kon... Die Festschrift des 40jährigen Bestehens des Königl. Konseratoriums...

Hotel zum Goldenen Engel, Dresden

Abendessen 1 Mark, 2 Mark, 3 Mark, 4 Mark, 5 Mark, 6 Mark, 7 Mark, 8 Mark, 9 Mark, 10 Mark

Abendessen 1 Mark, 2 Mark, 3 Mark, 4 Mark, 5 Mark, 6 Mark, 7 Mark, 8 Mark, 9 Mark, 10 Mark

Abendessen 1 Mark, 2 Mark, 3 Mark, 4 Mark, 5 Mark, 6 Mark, 7 Mark, 8 Mark, 9 Mark, 10 Mark







# Lutherfestspiel

(Dichtung von Hans Herrig)

## Deutsches Haus Bretnig.

Darsteller: ca. 100 Personen des oberen Rödertales.  
Offiziell treue Kostüme. Elektrische Beleuchtung.

### Aufführungstage:

Wochentags Abends von 7 bis 9 Uhr.

Freitag den 6. Septbr. | Mittwoch den 18. Septbr.  
Mittwoch den 11. Septbr. | Freitag den 20. Septbr.  
Freitag den 13. Septbr. | Mittwoch den 25. Septbr.

Sonntags Nachm. von 5 1/2 bis 7 1/2 Uhr.

Sonntag den 8. Septbr. | Sonntag den 22. Septbr.  
Sonntag den 15. Septbr. | Sonntag den 29. Septbr.

### Preise der Plätze:

Erstes 2 Mk., 1. Platz 1 Mk., 50 Pf., 2. Platz 1 Mk.,  
Zeitungsreihe 75 Pf., Mittelgalerie (Stehplatz) 50 Pf.,  
Seitengalerie (Stehplatz) 30 Pf.

Vorausbestellung auf Plätze sind an den Gastwirt vom  
Deutschen Haus, Herrn Otto Hauke, bis Nachm. 3 Uhr des  
Spieltages zu richten.

Die Bahnbeförderung der Festbesucher liegt sehr bequem:  
Bahnhöfen Grobtrübsdorf, ca. 30 Minuten vom Festplatz  
entfernt. Abfahrt von Grobtrübsdorf Abends 9 Uhr 25  
Minuten nach Arnsdorf mit Anschluss an alle Linien. Abends  
10 Uhr 9 Minuten nach Ramen. Omnibusbeförderung  
von und nach dem Bahnhof Grobtrübsdorf. Abfahrt vom Fest-  
platz Sonntags Abends 8 Uhr 30 Minuten.

Gute Bewirthung, ausreichende Lokalitäten, sowie  
gute und bequeme Ausbannung am Festplatz im Gast-  
hof zum „Deutschen Haus“.

Der Reinertrag ist zum Besten des Kirchenbau-  
Fonds zu Bretnig bestimmt.  
Das Comité des Lutherfestspieles.

## Musenhans (Braun's Hotel).

Von Sonntag d. 8.—13. September, täglich, Abends pünktl. 8 Uhr

### Fly und Slade.

Senf. Vorfürungen a. d. Gebiete d. Gedankenlebens, Gedanken-  
übertragung, Spiritismus, psychologische Studien, Enthüllungen  
a. d. 4. Dimension, Mnemotechnik, Somnambulismus u. Willens-  
beeinflussung. — Rummel. Sätze 3 u. 2 Mk., nichtnumm. Sätze  
1 Mk. in d. Rgl. Hofmusikalien, von F. Nies (Rathhaus). Be-  
stellungen nimmt auch die Rgl. Hofmusikalien, von H. Brauer  
(H. Wölner), Neustadt, entgegen. Kartenverf. v. 9—1 u. 3—6 U.

## Münchener Hof, Hotel und Concerthaus,

Kreuzstraße 21. T. A. I 3495.

Eintritt frei! Täglich Eintritt frei!

### Grosses Gesangs-Concert

der überall mit größtem Beifall aufgenommenen einzig echten  
Tiroler Sänger-Gesellschaft Hans Spess aus Inns-  
bruck. 6 bildschöne junge Damen, 1 Herr.

Eintritt frei! Anfang 7 Uhr. Eintritt frei!

Man wohne im Hotel Münchener Hof. Conf. Zimmer  
von 1,25—2 Mk. mit Concerttisch. Zugleich empfehle den mit  
Theaterbühne, allem Comfort und argem Nebenraum versehenen  
Ballsaal der I. Etage zu gefälliger Benutzung.  
Vorchachtungsvoll E. Martin.

### „Boulevard“.

Kreuzstraße 7 und Friedrichs-Allee.

Heute großes Garten-Freiconcert.  
Achtungsvoll Emma verw. Richter.

## Gasthof Weesenstein

Sonntag den 8. September

### Grosses Erntefest,

verbunden mit öffentlicher Ballmusik.  
wogu ergebenst einladet Ernst Richter.

## Gasthof zum Heiteren Blick, Weixdorf.

Sonntag den 8. September 1895

### Erntefest.

Lade alle Freunde und Gönner hierdurch freundlichst ein, wo-  
bei ich mit feinen Speisen u. Getränken bestens auswarten werde.  
Von 4 Uhr an starkbesetzte Ballmusik.  
Eduard Berger, Gasthofbesitzer.

Desgl. von 4 Uhr an Carroussel-Verlustigung von  
Herrn Rummelberg.

## Gasthof Prohlis.

Sonntag den 8. September

### Erntefest-Feier

gr. Garten-Freiconcert, Ballmusik u. Carroussel-  
Belustigung, wobei mit Kaffee und selbstgebackenen Kuchen,  
ff. Speisen und Getränken bestens auswarte.  
Es ladet freundlichst ein E. Rossig.

## Oberer Gasthof Lockwitz.

Morgen Sonntag

### Erntefest.

Morgen Sonntag Erntefest.  
ff. selbstgebackenen Kuchen und Carrousselbelustigung, wogu  
ergebenst einladet Wilh. Schwarz.

## Gasthof Bühlau.

Morgen Sonntag Erntefest.

ff. selbstgebackenen Kuchen und Carrousselbelustigung, wogu  
ergebenst einladet Wilh. Schwarz.

# „Zur Börse“

10 Scheffelstrasse 10.

Täglich großes Concert des 1. Münchner Musik-  
Specialitäten-Ensembles

## „Alfeld“.

Anfang 10 1/2 Uhr. Achtungsvoll C. Beter.

# Felsenkeller.

Morgen Sonntag

## Große Kirmesfeier, verbunden mit Garten-Concert und darauffolgendem feinen Ball.

ff. Kaffee, verschiedene Sorten selbstgeback. Kuchen, hochfeine  
Biere direkt vom Fass gute Speisen, feine Weine.  
Achtungsvoll G. Weichelt.

## Waldschlösschen-Terrasse, Schillerstrasse 63.

Morgen Sonntag im Saale der ersten Etage  
Gr. musikalische Unterhaltung.  
Anfang 4 Uhr. Eintritt frei. Ende 11 Uhr.  
Vorchachtungsvoll Johannes Ebert.

## Gasthof Pappritz.

Sonntag den 8. Sept. zum Erntefest von 1 Uhr an Tanz-  
musik und selbstgeb. Kuchen, ff. France, wogu freundlichst einladet:  
E. Gebauer.

## Gasthof zu Lausa.

Sonntag den 8. September  
Erntefest,  
von Nachmittags 4 Uhr an im festlich decorirten Saal  
Ballmusik.  
Mit ff. Kaffee und Kuchen, sowie bis Sp. Speisen und Getränken  
wird bestens auswarte und ladet dazu freundlichst ein  
Vorchachtungsvoll Emil Zennig.

## Gasthof Gömsdorf

bei Voichwitz, Dampfstation Niederpoppitz.  
Morgen Sonntag zum Erntedankfest von 1 Uhr an  
Grosse öffentliche Ballmusik.  
Eintritt frei. Tanzort 10 Pf. Als Specialität: ff. Kaffee  
und selbstgebackenen Gebäckchen, sowie alle anderen Speisen und  
Getränke ländlich gut und billig. (Siehe Sonntags-Annonce.)  
Vorchachtungsvoll Carl Guhr.

## Restaurant Edelweiß

Neu-Ostra.  
Sonntag den 8. September zum Erntefest  
Grosses Frei-Concert  
von der Kapelle Karl Kalbe (4 Herren, 3 Damen). Original!  
Rüche und Keller vorzüglich, sowie selbstgeback. Kuchen, ff. Kaffee.  
Eintritt frei. Vorchachtungsvoll Carl Guhr.

## Gasthaus Menostra.

Morgen Sonntag  
Erntefest und Ballmusik.  
Achtungsvoll T. Hähnel.

## Restaur. zur Herzogin Garten

Ecke Ostra-Allee.  
Sonntag und Montag Kirmes-Feier  
mit gutem Concert von Nachmittags 4 Uhr an, wogu mit  
selbstgebackenen Kuchen, vorzüg. Speisen und Getränken  
bestens auswarte wird.  
Hierzu ladet freundlichst ein H. Lehmann.  
Heute Sonntagabend Vorf. mit Garten-Concert.

## Mittwoch den 11. Septbr. dieses Jahres Ross- und Viehmarkt in Radeburg.

darauf  
Donnerstag den 12. September  
Krammarkt.  
Der Stadtrath zu Radeburg.

## Albert-Schlösschen, Oberlössnitz-Radeboul.

Schön gelegenes  
Restaurant mit grossem, schattigem Garten,  
durch Umbau wesentlich vergrößertem, herrlich decorirtem  
lebenswerthen Saal mit Nebenräumen  
allen Wohlthunern besonders Vereinen, größeren und  
kleineren Gesellschaften zur Abhaltung von Festlichkeiten unter  
Zusicherung bester Bewirthung angelegentlich empfohlen.  
A. Weiffel.

## Neu! Wiener Küche! Neu!

Großer Mittagstisch von 40 Pfennig an.  
Menu à 60 u. 80 Pf. Täglich frisches Wiener Gebäck.  
Stammabendbrot à 30 Pf. von 9 Uhr früh bis Nachts 12 Uhr.  
a 30 Pf.  
a 30 Pf.  
Sofenbraten mit Wiener Knödel, Kartoffelpuffer,  
Wiener Beischel, Jägerfleisch mit Macaroni,  
Ungarischer Goulasch mit Klößen, Griebitz Nussbraten,  
Straßburger Nussbraten, Kalbskops mit Klößen,  
Schinkenkegel, Kaffeefleisch mit Zwickel.

## Hotel St. Petersburg, An der Frauenkirche 8.

# Bergkeller

empfiehlt seinen schattigen, handfreien Garten als angenehmen  
Anweilort. Jeden Mittwoch selbstgebackene Käse-  
kugeln von bekannter Güte, jeden Freitag Schlach-  
test. Gute Küche, nur echte Biere und beste Weine.  
Conf. zweier Bierdebahren.  
Vorchachtungsvoll Edm. Dressler.

Original!	Styhl!	
Ausschank von hochfeinem Münchener Spatenbräu, Erstem Culmbacher Kleiner Krug 20 Pf. 1 Luchkrug 40 Pf.	<p>aus-Oberbayrische <b>Gebirgs-Schänke</b> im Tunnel des <b>Wiener Garten</b> an der Brücke.</p> <p>Original eingetrichterte, künstlerisch und styvoll ausgestattete echt bayrische Bierstube. Meister Caszler &amp; Co.</p>	Bürgerlich Finnier. Speisen zu kleinen Preisen. Münchener Original- Bierzeugung. Zwar- Dietrich.
Künst- lerisch!	Schöns- worth!	

## Zur gef. Notiz!

Am heutigen Tage wurde durch Kauf die  
**Eiernudel-Fabrik**  
des Herrn P. Kulitz von der Firma F. Aug.  
Kändler Nachfg. übernommen. Dieses der  
werthen Kundchaft zur gütigen Mittheilung.  
Vorchachtungsvoll  
August Plenert als Inhaber.

## Achtung! Rebhühner.

Verkaufe heute einen großen Vorrath frische Rebhühner, alte  
60 Pf., junge 85 Pf. der Stück.  
J. Hein, Antonstraße 4.

## Garrett Smith & Co.

Magdeburg-Buckau.  
Specialität der Fabrik seit 1861:

## Lokomobilen

## Dampfdreschmaschinen



Dampfdreschmaschinen, vorzüglichster Konstruktion, markt-  
fest, Einfachheit und Dauerhaftigkeit, mit vollständig  
bewährten Verbesserungen.  
Lokomobilen, vollständigster Expansion, also  
mit geringstem Kohlenverbrauch, unbedeutend-  
der Abnutzung, leichter Bedienung und wenigem Ölverbrauch.  
Auf Lokomotiv-Räder, sowie auf ausziehbarem Räder. Letztere  
mit 5jährig. Garantie für die Feuerbüchsen. Kataloge und  
viele neuere Zeugnisse gratis und franko.

Garrett Smith & Co.

Dresdner Nachrichten.  
Nr. 219. Seite 7. Sonnabend, 7. Sept. 1895

**Königliches Belvedere**  
 der Brühl'schen Terrasse.  
**Täglich Concert**  
 von der Concert-Kapelle des Königl. Belvedere,  
 Direktion:  
 Königl. Musikdirektor **A. Trenkler.**  
 Anfang 7 1/2 Uhr. Eintritt 50 Pf.

**Wiener Garten.**

Sonntag den 8. September d. J.  
**Grosses Extra-Militär-Concert**  
 von der Kapelle des R. S. S. Inf. Regts. „König Johann Georg“  
 Nr. 107, unter Leitung des  
 Herrn Kgl. Musikdirektor **C. Walther.**  
 Heute Sonnabend kein Concert.

**ZOOLOGISCHER-GARTEN**  
 Nur bis mit 8. September  
**Original-Texas-Cowboy-Truppe.**  
 F. L. Corey, Champion, Pistol u. Rifle shot,  
 der beste Rittschütze Americas.  
 Vorstellung:

Wochentags Nachmittags 5 Uhr,  
 Sonntags Vorm. 12 und Nachm. 4 und 6 Uhr.  
 Eintrittspreise unverändert.  
 Tribünen-Einzelplätze für Erwachsene 50, für Kinder 25 Pf.

Heute Sonnabend den 7. September  
**Großes Concert**  
 von der Kapelle des R. S. L. (Reib.) Gren.-Reg. Nr. 100.  
 Direktion: **O. Herrmann.**  
 Anfang 7 1/2 Uhr. Programm 5 Pf.

Morgen Sonntag den 8. September  
**Letztes Auftreten der Cowboys.**  
 Eintrittspreis: **25 Pf.** pro Person.  
 Von Nachmittags 7 1/2 Uhr an

**Gr. Militär-Concert.**  
 Die Direktion.

**Große Wirthschaft**  
 im Kgl. Großen Garten.  
**Täglich Concert**  
 von der Kapelle des Königl. Hoforchesters unter Leitung des Musikdirectors  
**A. Wentscher.**  
 Anfang 7 1/2 Uhr. Eintritt 10 Pf.  
 Hochachtungsvoll **H. Müller.**

**Albertshof,**  
 Sedanstraße 7.  
 Täglich von 7 1/2 Uhr Abends  
**Grosses Concert**  
 der Zigeunerkapelle des **Balogh Poldi,**  
 Hauskapelle des Fürsten Esterhazy.  
 Eintritt 50 Pf.  
 Einlasskarten 4 Stück 2 Mk. — Kartenverkauf in den bekannten  
 Verkaufsstellen und Abends an der Kasse.

**Aussichtspunkt**  
**Finckenfang bei Maxen.**  
 Sonntag, den 8. September, zum Erntefest  
**Grosses Concert,**  
 ausgeführt vom Viertonmeister G. v. Wiesenthaler, **Paul Riesen,**  
 unter Mitwirkung der Concertsängerinnen **Anna Marie Riesen,**  
**Frieda Heinicke,** sowie des Concertsängers **Herrn**  
**Albert Bachmann** und des Violin-Concertmeisters **Herrn**  
**Johannes Lipczynski** aus Dresden.  
 Eintritt 25 Pf.  
 Achtungsvoll **A. Zechendorf.**

**Victoria Salon**  
 Fr. Emmy Kröcher.  
 Mit **Gemma Oliviera;** **Dez Harry Arton;** **Reißs. Bailey**  
 und **Godart;** **Mr. Manuel Woodson** aus Baltimore; **Dez**  
**Georg Hösser;** die 3 **graziösen Australierinnen „The**  
**sisters Kezzab“;** **Mr. Young Short;** **The Fred**  
**Karno Company of English Comedians** u. **Clown**  
**Charles Jigg** mit dreif. Regenböden, **Handen, Wäfen u. Ohren.**  
**Starochörin, u. Einl. 7. Auf. der Vorst. 7 1/2 Uhr. A. Thleme.**  
 Im Tunnel-Restaurant von 7 Uhr an:  
**Schottensfelder-Frei-Concert.**

**Neumann's**

**Concerthaus,**  
 8 Schönerbergstr. 8.  
 Heute Sonnabend  
**Gr. Extra-Doppel-Concert.**  
 Gastspiel des  
**Holsteinischen Damen-Orchesters**  
 10 inendliche Damen, darunter  
**die drei Grazien von Holstein,**  
 arthartige, bildschöne Erscheinungen.  
 Sämmtlich geachtete Violoncellen und prächtige Kostüme.  
**Eintritt frei! Anfang 5 Uhr. Eintritt frei!**  
 In Vertretung: **E. Tettenborn.**

**Otto Scharfe's**  
**Etablissement,**  
**Pirnaischer Platz.**  
 Mitrenommirtes, feines, bürgerl. Familien-Restaurant 1. Rang.  
 Täglich  
**Gr. Gesangs- u. Instrum.-Concert.**

Auftreten der  
**Cyren- u. Concert-Sängerinnen**  
**Hermine Orin,**  
**Stephanie Holtz,**  
**Elsa Buschkaul.**  
 Anfang 7 Uhr. Ende 11 Uhr.  
**Glas-Veranda Eintritt frei.**  
 Sonntags 2 Concerte. Nachm. 4 u. Abends 7 Uhr.  
 Hochachtungsvoll **Otto Scharfe.**  
 Jeden Sonntag von Vormittags 11 Uhr ab  
**frühshoppen-Concert.**  
 Eintritt gänzlich frei.

**Hotel Duttler**  
**Strehlen.**  
 Täglich  
**Grosse Vorstellung.**  
**Auftreten von Specialitäten I. Ranges.**  
 Zum ersten Male in Dresden!  
**Emil Winter,**  
 sächsischer Original-Geigens- u. Charakter-Komiker,  
 genannt: „Der schneidige Tymiau“.  
**Königs-Trio, 2 Damen, 1 Herr,**  
 ausgezeichnetes Schwäbisches Geigens-Terzett.  
**Los Reveréds,**  
 urkomische Musikal-Excentrikeres.  
**Geschwister Schuller, 1 Dame, 1 Herr,**  
 Instrumental-Quintetten.  
**Fritz Waeker, Excentrique-Tiroler.**  
**Großes Concert,**  
 ausgeführt von der Haus-Kapelle,  
 Dirigent: Kapellmeister **H. Kage.**  
 Eintritt 30 Pf.  
 Anfang der Vorstellung von Nachmittags 4 bis 11 Uhr Abends.  
 Achtungsvoll **G. Duttler.**

**Fugmann's**  
**Sommer-Variété**  
 Hotel Demnitz, Loschwitz,  
 Täglich vom 1. bis 15. September  
**Grosse**  
**Künstler-Vorstellung**  
 mit neuem Programm.  
**Sonntags 2 Vorstellungen:**  
 von 4-7 Uhr und von 7 1/2-11 Uhr.

Zum Neuen Neumarkt Nr. 9.  
**Palais de Saxe.**  
 Feinste holländische  
**Austern**  
 (garantirt 4-5jährig)  
 10 Stück **Mk. 2.50.**  
 Direkt von den Bänken der I. Aktien-Gesellschaft für  
 künstliche Austernzucht in Holland.

**Palast-Restaurant,**  
 Dresden-N.,  
 Ferdinandstraße 1.  
 Renommirte deutsche und französische Küche  
 zu jeder Tageszeit, alle Delikatessen der Saison.  
 Nur echte Biere und Weine.  
 Täglich Nachmittags 4 1/2-7 und Abends 8-11 Uhr  
**Gr. populäre Concerte**  
 der  
**Opernsänger-Gesellschaft „Gospi“**  
 und des  
**Ersten Wiener Damen-Orchesters**  
 Direktion: **M. Mikloska.**  
 nur noch bis 14. September.  
 Sogen. und Barquet-Orchester-Blöße 50 Pf.,  
 referb. Blöße 30 Pf., Programm 10 Pf.  
 Sonntags 11-1 Uhr Mittags-Concert, Eintritt gänzlich frei.

Zum  
**Chinesen**  
 gr. Brüderg. 23 Täglich gr. Brüderg. 23  
**Künstler-Instrumental-**  
**Frei-Concert,**  
 unter Mitwirkung des  
 weltberühmten Instrumental-Humoristen  
**Herrn. Willy.**  
 Neu! Zum ersten Male in Dresden! Neu!  
 Hochachtungsvoll **H. Wolf.**

**Welt-Restaurant „Société,”**  
 Waisenhausstraße 18.  
**Täglich Gr. Concert**  
 der österreichisch. Damen-Kapelle  
**„Kaiser Franz“.**  
 Erstes Mal in Dresden.  
 Hochachtungsvoll **Rein Krüger.**

**Stadt-Park**  
 19 große Meißnerstraße 19.  
 Heute gr. Abend-Concert  
 (Orchester 20 Mann).  
 Direktion: **M. Roth, Musikdirecter.**  
 Anfang 7 1/2 Uhr. Eintritt frei.  
 Hochachtungsvoll **J. Spiegel.**  
 Morgen Sonntag grosses Concert, Anfang 4 Uhr.  
 Verantwortlicher Redacteur: **Julius Schmidt** in Dresden.  
 Verleger und Drucker: **Liesoh & Reichardt** in Dresden.  
 Eine Vergütung für das Erscheinen der Anzeigen an den vorerwähnten  
 Tagen wird nicht geleistet.  
 Das heutige Blatt enthält einschli. Börsen- u. Fremdenblatt 20 Seiten  
 und die humoristische Beilage.



Die Reiter des „Société“ bei der Vorstellung im Stadt-Park.

Sonnabend, 7. Sept. 1896  
 2. Bahnstraße 2.  
 7. Zeit. 1896  
 Seite 8.  
 Nr. 219. III.





Breslauer Aktien		Breslauer Obligationen		Breslauer Wechsel		Breslauer Banknoten		Breslauer Staatspapiere		Breslauer Eisenbahn		Breslauer Industrie		Breslauer Handel		Breslauer Real Estate		Breslauer Miscellanea	
1	100	1	100	1	100	1	100	1	100	1	100	1	100	1	100	1	100	1	100

**Verkauf von Immobilien.** Ein Grundstück in der Gasse...  
**Verkauf von Aktien.** Ein Paket Aktien der Firma...  
**Verkauf von Obligationen.** Ein Paket Obligationen der Stadt...

**Verkauf von Eisenbahnaktien.** Ein Paket Aktien der Breslauer Eisenbahn...  
**Verkauf von Industrieaktien.** Ein Paket Aktien der Breslauer Industrie...  
**Verkauf von Handelsaktien.** Ein Paket Aktien der Breslauer Handel...

**Verkauf von Real Estate.** Ein Grundstück in der Gasse...  
**Verkauf von Miscellanea.** Ein Paket verschiedene Gegenstände...

**Verkauf von Staatspapieren.** Ein Paket Staatspapiere der Regierung...  
**Verkauf von Eisenbahnaktien.** Ein Paket Aktien der Breslauer Eisenbahn...

**Verkauf von Industrieaktien.** Ein Paket Aktien der Breslauer Industrie...  
**Verkauf von Handelsaktien.** Ein Paket Aktien der Breslauer Handel...

**Verkauf von Real Estate.** Ein Grundstück in der Gasse...  
**Verkauf von Miscellanea.** Ein Paket verschiedene Gegenstände...

**Verkauf von Staatspapieren.** Ein Paket Staatspapiere der Regierung...  
**Verkauf von Eisenbahnaktien.** Ein Paket Aktien der Breslauer Eisenbahn...

**Verkauf von Industrieaktien.** Ein Paket Aktien der Breslauer Industrie...  
**Verkauf von Handelsaktien.** Ein Paket Aktien der Breslauer Handel...

**Koppel & Co., Bankgeschäft,**  
 Ein- und Verkauf aller Arten Staatspapiere, Aktien, Prioritäten und...  
 Darlehen auf vorerwähnten Pfanden. Einlösung aller Coupons, Domicillirte für Wechsel.

**Ein- und Verkauf aller Arten Staatspapiere, Aktien, Prioritäten und...**  
 Darlehen auf vorerwähnten Pfanden. Einlösung aller Coupons, Domicillirte für Wechsel.

Stein...  
 der...  
 Land...  
 Zie...  
 G...  
 au...  
 Her...  
 Wi...  
 70...  
 Zu...  
 ung...  
 gut...  
 Fab...  
 Bra...  
 Fab...  
 re...  
 au...  
 Herr...  
 Kap...  
 50...  
 Adre...  
 in die...  
 70...  
 Zu...  
 un...  
 26...  
 10...











Traubenkur.

# Wiesbaden.

Winterkur.

Das unter Leitung des Herrn W. Autor stehende

## Hotel Kaiserhof

Ist als

### Haus allerersten Ranges

mit dem höchsten Comfort ausgestattet.

Dasselbe enthält neben 160 hocheleganten Fremdenzimmern und Salons prächtige Gesellschaftsräume (Musiksal., Rauch- und Billardsaal, Lesesaal, Restaurant mit offener Gartenveranda, Speisesaal, American Bar und Wintergarten).

In sämtlichen Räumen ist elektrische Beleuchtung und Niederdruckdampfheizung eingerichtet. Die Fahrstühle verkehren Tag und Nacht.

Grosse Parkanlagen, Lawn-tennis- und Croquet-Plätze stehen den Hotelgästen zur Verfügung.

Die Lage des Hotels ist ruhig, gesund und vornehm (in der Nähe der Kuranlagen) und die Aussicht auf die Stadt und die umgebenden Berge unvergleichlich schön.

Prospekte gratis.

Das **Augusta-Victoria-Bad**, dessen Leitung sich in den Händen des Herrn Dr. med. R. Friedländer befindet, dient in grossartigstem Maasse der Ausübung der gesammten physikalischen Heilmethoden neben Anwendung der Wiesbadener Thermen.

Das einen Flächeninhalt von 3500 Quadr.-Mtr. umfassende, architektonisch hervorragende Gebäude enthält folgende Abtheilungen:

**Wiesbadener Thermalbäder** (eigene Quelle und Trinkhalle), Hydrotherapie, Medicinisch-mechanisches Institut (Schwedische Heilgymnastik, System Zander), Massage, Elektrotherapie, Elektrische Bäder, Inhalationen, Medicinalbäder, Römisch-Irische, Russische und Dampfkastenbäder, Moorbäder, Pneumatische Kammern.

### Zwei grosse Schwimmbassins.

Sämmtliche Einrichtungen sind doppelt vorhanden, um den Betrieb für Damen und Herren zu gleicher Zeit zu ermöglichen.

NB. Das Hotel Kaiserhof ist mit dem Augusta-Victoria-Bad durch einen gedeckten Gang verbunden, doch besteht beim Kurgebrauch im Augusta-Victoria-Bad keine Verpflichtung, im Kaiserhof zu wohnen.

## Herren-Modewaaren

Seidenhüte  
Cravatten  
Handschuhe  
Dampelods  
Mäntel  
Kleiderstoffe  
Gummihüte  
Lodenhüte  
Kauschoppen  
Reise-Käfige  
Unterleiber  
Seidenwäsche  
Spazierhüte  
Sport-Artikel  
Jagd-Artikel

Robert Kunze, Altmarkt, Rathaus.

## Neuheit: Tiroler Borden. Gehäkelte Spitzen und Einsätze

in weit über dem in Engros-Preisen.

Englischer Cigaretten neuer Gatt. Proben.

Minna Hartung, Pragerstr. 23.



## Oldenburger Milchvieh.

Mittwoch den 11. September

stelle ich einen grossen Transport prima hochtragende Rindvieh (Schwarzbunte) auf dem hiesigen Milchmarkt (Schneckenhof) zum Verkauf. Preislisten nebst ich jederzeit entgegen zu senden. Theobaldstrasse 3. C. G. Wittig.

## Wagen-Fabrik von Emil Heuer, Radeberg.



1889.



Fernschleife 837.



1891.

Eigene Stellmacher-, Schmiede-, Sattler- und Lackirer-Werkstellen.

Grosses Lager von Landauern, Halbchaisern, Jagd-, Sport-, Park-, Kutschir- und Körwagen und neuester Konstruktion in leichter und dauerhafter Arbeit. Solbste Ausführung von Modernisierungen und Reparaturen. Gebrauchte Wagen aller Art zu billigsten Preisen stets am Lager.

## Der grosse Krieg von 1870/71 in Zeitberichten

325 Illustrationen. Kunstbeilagen.

Fesselndstes Bild des grossen Kriegs von packendster Unmittelbarkeit.

Ueber zwölfhundert Spalten.

in Kriegsberichten, Depeschen und Nachrichten

der europäischen Tagesliteratur und Illustrationen jener Zeit, darunter seltene Schöpfungen des Humors und der Satyre.

Das Werk ist das originellste und billigste über 1870/71

Eleganter lederartiger Reliefband.

Preis für das vollständige Prachtwerk 3 Mark und fünfzig Pf.

21 Ctm. breit. 30 Ctm. hoch. 35 Ctm. stark.

herausgegeben von Joseph Kürschner

Hermann Hillger Verlag, Berlin NW 7, Unter den Linden 59a

Ausschliesslich zu beziehen durch die

Geschäftsstelle der "Dresdner Nachrichten",

Dresden, Marienstrasse 38. Nach auswärts erfolgt die Verendung postfrei nur gegen Einzahlung des Betrages durch Postanweisung zuzüglich 35 Pf. für 1. Zone, 60 Pf. für ganz Deutschland für Porto und Porto. In ein gewöhnliches 15 Ko. Postpaket können bis zu zwei Bücher verpackt werden; Porto und Verpackung für zwei Bücher betragen dabei auch nur 35 bezw. 60 Pf. Teutliche Angabe der Adresse erbeten.

## Sahrmarkt in Colditz

Der Sahrmarkt wird hierorts am zweiten Montag und Dienstag im Oktober, dieses Jahr am 11. und 15. Oktober abgehalten. Für Schaubuden ist Raum vorhanden. Am 4. September 1891.

Stadttrath Colditz.

## Geheime

Verden jeder Art, a. alle deren Folgen, selbst hartnäckiger, h. Männern u. Frauen (Schwäche), Geschwüre, Tränen, Wunden usw., Gorn., Hals-, Blasenleiden, Hautausschl., Flechten u. ganz veralt. Wunden, Verwundungen, Stenopodergewissen, Solikup, Krebsart, etc. heilt nach eigen. glänzend. leinw. sehr bequ. u. nicht. Verf. Langjähr. erf. Dr. C. Brücklein. Auch briefl. Diest. schnell u. sicher! Preiszeit auch Sonntag. Dresden, Vorstadt Striesen, Altemannstr. 25a. C. Brücklein.

Ein Arbeitspferd zu verl. Krüger's Gsch., Striehl.

## Heu!

200 Ctr. aut. Viehfutter, a. Ctr. 2 - verkauft Bismarckstr. 26, Reichen.

Kolbe Plüschkarnitur, Ausziehtisch, Sekretär, Stühle u. umwandelbar billig zu verkaufen Albrechtstr. 30, 3. links.

Junger Hüfnerhund, braun getigert u. marmoriert zu verkaufen Frauen, Hainstrasse Nr. 45, 1. t.

Für Süß-Quarz wöchentl. 4-5 Ctr. ein regelm. pünktl. zahl. Abnehm. gel. Best. Off. u. „Volkerei“ postlag. Weissenberg i. Z.

## Reell.

Ein Tagediener, 31 J. alt, selbstständig, von tadellosem Ruf, sucht auf diesem nicht ungewöhnlichen Wege eine Lebensgefährtin mit Vermögen zur Begründung des Heims. Geehrte Damen von mittlerer Statur, bis zu gleich. Alter, welche diesem nur ernstgemeinten Anerbieten Bestanden identen, werden gebeten, ihre werthen Offerten (nicht anonym) unter V. W. 967 niedergelegen in der Exped. d. Bl. Strenge Verschwiegenheit wird zugesichert.

## Heiraths-Gesuch.

Ein Geschäftsm. mit Grundst., 12000 R. Verm., 33 J., evang., Bau-, v. gut. Erzieh., mit ein. schön. Kind, wünscht Tamenbekanntsch. mit ebenf. Vermögen. Nur ernstgemeinte Off. u. C. 3799 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

## Ein einfaches Sägegatter

mit 2 Aufhängen, in sehr gutem Zustand u. noch im Betrieb, ist verhältnismässig billig zu verkaufen. O. Krumboltz, Buchmühle zu Schmiedberg, Dohnberg-Str. 10, 1. links.

## Schlafzimmer-Einrichtung

in Anbau, bestehend aus 2 Betten mit roten Federbetten, 2 Nachtschränke, 1 Waschtisch, 1 Toilettenkommode, 1 Waschtisch mit Marmorplatte, Sanduhrhalter, 2 Ober- und 2 Unterbetten, 4 Kopfkissen, steht billig zu verkaufen. Große Bräuerstr. 39.



## Fuchswallach

Ostpreuss. m. Pedigree, 170 Ctr., 8 Jahr, fromm, sicher, selten hoch u. ausdauernd, schöne Natur, Vangschweif, kräftig, Einhäuer, auch zweihändig gefahren, geübt, wegen Mangels an Kappferd aus Privatband zu verkaufen. Hüb. Jägerstr. 22.

## Pianino.

festig, voll. Steinplatte, Messingstimmgabel, Eisenbein-Platier, Familienverhältnisse halber sol. billig zu verkaufen. Off. u. W. S. 986 in die Expedition d. Bl. erbeten. Täglich frisch geräuch. Hefe und frische Hefe empfiehlt gegen Nachnahme zu billigstem Tagespreis. C. O. Hagen, Satripholz pt. Sonderburg.

Dresdner Nachrichten, Seite 16, Sonnabend, 7. Sept. 1891, Nr. 219.

## Kleiderstoffe

In allen Neuheiten der Saison empfiehlt in bekannt reichhaltiger Auswahl und zu den billigsten Preisen Meter von 70 Pf. bis 5 M. - Pf.

Robert Böhme jr.,

Nur

16 Georgplatz 16,

Gehaus der Waisenhausstrasse.



Paul Teucher,

Altmarkt - DRESDEN - Altmarkt

Auswahlsendung franco

Specialität. fächer Specialität.

jeder Art, aller Breite.

Pariser, Wiener Modelle. Ständig Neuheiten.

Gürtel-Schlösser

Gürtel

Gürtel-Nadeln.

Feiner Schmuck u. Haarschmuck.

Parfümerie Paul Teucher,

Magazin feiner Damen-Artikel.

Altmarkt, Schössergasse.



Leo Stroka

Wiener Damen-Friseur, jetzt Waisenhausstr. 17, neben Café König, empl. die von ihm erfindene

unüchthbare Perrücke

deren Vorzüge Weltweit sich erweisen (1814 Weita.) auch in Berlin) ohne die so lästigen Federn, jedoch festhaltend, schon von 6 M. an. Unüchthbare Scheitel von 6 bis 20 Mark. Stirnloden von 1 Mark an. Jovis, Strähne von 1 Mark an. Gründlicher Unterricht im Frisiren 20 M. Bei Einlauf legen geübte Friseurinnen die Frisuren an. Praktische Neuheiten für Damen mit wenig Haaren oder kalten Stellen. Scharfer Haarschnitt u. Olfie beim Ausfallen der Haare (Hausmittel). Velles und unschädliches Haarfarbmittel. Feine Corsets in größter Auswahl von 1 M. an.







**Sehr gute Winter-Pantoffeln**  
das Paar nur  
**50 Pfennige.**  
J. Behrendt,  
Goldschmied, Ecke Reisingerstr.  
Wiederkaufen Rabatt.



Beste direkte Bezugsquelle  
von Musik-Instrumenten  
aller Art  
**Edmund Paulus,**  
Markneukirchen i. S. Nr. 455.  
Preislisten frei.



**Uhren,**  
Schweizer-Fabrikat. Nickel-Herren-Remont, doppelt vergold. Pat.-Werk, 12 M. Silber-Cyl.-Remont. (für Herren und Damen), sehr schön, 12 M., extra hochf. 15 M., Silber-Herren-Rem. mit Ankerwerk, 15 M., do. allerbestes Fabrikat 20 M., Navonet-Anker-Remont. (3 Silber.) 20 M., do. extra feine, Chronometer 24 M. - Sendung portofrei. Verlangt Katalog. - Gottl. Hoffmann, St. Gallen.

**Meine Damen,**  
machen Sie gefl. einen Versuch mit  
**Bergmann's**  
**Pillemilch-Seife**  
v. Bergmann & Co., Dresden-Radebeul (Schubmatte); Zwei Bergmänner; es ist die beste Seife aus Sommerproben, sowie für jacten, weichen, rosenen Teint. Box a Stück 50 Pf. Carosaparfum, König-Johannit, Germann Hoch, Altmark. Beigel & Herb, Marienstraße. S. G. Rüdiger, Hauptstraße. Paul Schwarzkopf, Schleierstr. 12. Franz Lehmann, Stiebelstr. 24. Schmidt & Hoff, Hauptstr. Hof-Apothek, Georgenhor. Vöden-Apothek Altmark. Johannis-Apoth., Tippold, Weg. Kronen-Apothek, Hauptstraße. Hermann Apoth., Reibergstr. Salomonis-Apothek, Neumarkt. In Radebeul: Apoth. Geomag. In Cottb.: Sonnen-Apothek.

**Pianinos,**  
für Studium u. Unterricht  
bes. geeignet. Kreuzsait.  
Kesselbau. Hochste Ton-  
stille. Frachtfrei auf Probe.  
Preisverz. franco. Paar ab  
bis 30 Mk. monatlich.  
**Berlin, Dresdenstr. 38.**  
**Friedr. Bornemann  
& Sohn,**  
**Piano-Fabrik.**



**Spar-Kochherde,**  
**Transp. Waschkessel**  
**Grunde-Ofen.**  
**Moritz Schubert,**  
4 Wettinerstraße 4.  
Bitte auf Firma und Haus-  
nummer zu achten.

**Echte natürliche Badesalze**  
empfiehlt  
**Hermann Roch,**  
Dresden, Altmarkt 5.

**Briefmarken-Sammler!**  
Bertho. Sammlung, darunter  
viele alte deutsche Marken, an  
Preisw. preiswerth abzugeben.  
Offerten unter U. L. 933 an  
die Expedition d. Blattes.

**Junge Rebhühner**  
sind, Stück von 50 Pf. an, zu  
verkaufen. Wied. Handlung  
Johannesstraße 22.

**Fracks**  
u. gut erhaltene schwarze Röcke  
kauft Ehrhardt, gr. Brüderg. 15, 2.

Von 10 Mk. an  
gepolsterte  
**Feldbettstellen.**  
F. Bernh. Lange  
Amalienstr.

Zuggardinenstär.  
von Kuntz & Schreiber, sehr  
Gardinenstangen  
Gardinenrosetten  
Gardinenketten  
Kollstangen etc.  
**C. F. A. Richter & Sohn**  
Dresden, Wallstr. 7, a. d. Post.

Ein gut erhaltenes  
**Pianino**  
ist billig zu verkaufen, ebenso ein  
Fahrstuhl u. eine gute Ho-  
belbank nebst Handwerkszeug,  
sowie eine Waschmaschine,  
sehr praktisch. Anfr. unter U. L. 933.  
Ein noch neues, kreuzsait.  
**Pianino**  
(hochbeleg. Nußbaum-Gehäuse) mit  
„wundervollem Ton“  
ist bei sofort. Kasse sehr  
billig (370 Mk.) zu  
verkaufen. Rosenstraße 49, I., Ecke Altmarkt.

**Pianos**  
billig zu verk. od. zu verlei. bei  
**Saunling, Clavierstr. am Kol.  
Courtyard, Kleine Brüdern. 2, 2.**

**Speise-  
kartoffeln**  
wollschmeckend, gut kochend, em-  
pfehle in Waggonladungen von  
10,000 Kilogr. Auf der Kartoffel-  
Ausstellung zu Stuttgart i. Jahre  
1892 erhielt ich für Speisekar-  
toffeln 3 Preise, dergl. in Berlin  
1894 ebenfalls für Speisekar-  
toffeln 1. Preis, darunter die höchste  
Auszeichnung der deutschen Land-  
wirthschafts-Gesellschaft, die  
grosse silberne Preismedaille.  
Weißes bei Sagan.  
**Weymann, Rittergutbesitzer.**

**Heirath.**  
Ein Kaufmann, Witte 30, ev.,  
Erdie, verträglich Charakter,  
reputable Erscheinung, Besit-  
zer eines rentablen Geschäftes  
in einer überreich. Stadt sucht an  
der bayerischen Grenze, möchte  
ich gern mit einem deutschen  
Mädchen (event. Witwe) ver-  
heirathen. Vermög. Tausen  
von gutem Herz und Gemüth,  
welche sich eine glückliche Ehe  
wünschen, werden hier, erucht,  
get. Briefe u. V. S. 170 an d.  
„Invalidendank“ Dresden zu  
richten. Eheri beschloffen.

**Gummi-  
Bett-Unterlagen, hygien.  
Monats-Binden, Zülf-  
tannen, Clinio-Pommes,  
Jrigatoren, Suspensio-  
rien u. v. emp. u. verlen-  
det ges. Nachn. R. Preis-  
leben, Vorkauf, Promen.  
Gummi-Vertriebsgeschäft.**

**Gummi-  
Unterlagen, Jrigatoren,  
Suspensorien empfiehlt  
Rudolph's  
Gummiwaarenhaus,  
Dresden, Jakobstraße 6, I.  
Ausführliche Preisliste frei**

**Gardinen  
Stores,  
Vitragen,  
Bettdecken,**  
weiß und crème, empf. in  
größter Auswahl zu Fabrik-  
preisen im Einzelnen das  
Voigtländ. Gardinen-  
Spezialgeschäft  
von  
**Eduard Doss,**  
Faisenhausstr. 26.

Billigste Bezugsquelle für  
**Cigarren**  
100 Stück  
3 A. G. 20, 1.80, 2.00, 2.20, 2.40,  
4 - - - 2.60, 2.80, 3.00, 3.20,  
5 - - - 3.20, 3.40, 3.60, 3.80,  
6 - - - 4.20, 4.50, 4.80, 4.80,  
8 - - - 5.20, 5.40, 5.60, 5.80,  
10 - - - 6.00, 6.50, 7.00, 7.50.  
Waffelcigarren 100 Stück, ent-  
haltend 10 versch. Sorten von je  
10 Stück nach Wunsch, stehen zu  
Dienst.

**Carl Streubel,**  
Cigarrenfabrik,  
Dresden, Wettinerstr. 13,  
Zu Preis-Contant w. loco. zugl.  
**Fohlen-  
Verkauf.**  
Verkaufe 2 egale Oldenburger  
Rohrenfohlenblaudämmer (Sengst  
und Stute) i. A. von 1 1/2 und  
2 1/2 Jahren sehr preiswerth.  
Wanda d. Schütz, Gut Nr. 1.

**Rester**  
zu Anzug, Hosen etc., für  
Herren u. Knaben passend, sollen  
billig geräumt werden.  
Zughandlung **Otto Schulze,**  
König-Johannstraße,  
vis-a-vis „Kranzenbräu“.

**Patente**  
seit 1877  
**Otto Wolff, Patent-Anwalt**  
DRESDEN, Pragerstraße 10  
(Ecke Thomaskirche)  
Marken & Musterrecht.

**Rebhühner,  
Wagen.**  
frisch geschossen, größtes Vorken  
eingetroffen, empfiehlt billigst die  
Wied. Handlung  
**E. Kroh, gr. Brüderstraße 4.**

**Rover.**  
1 hochf. Halbwaagen, 1 A. Gar.,  
1 hochf. Tourenrad, 1 A. Gar.,  
1 gebt. Hochrad, 54 engl. Zoll,  
wegen Platzmangels ist zu jedem  
entsprechend. Preis zu verkaufen.  
**Richard Busch, Friedrichstr. 11.**

**Pommersche  
Pöcklinge**  
treffen wieder alle Tage frisch  
ein und empfiehlt  
**Richard Schädlich**  
8 Jahndstraße 8.

**Für Herrschaften!  
Fouy-Gespinn.**  
2 bildhübsche Kaffe-Bonies  
sind mit Wagen und Geschützen  
für den Spottpreis von 600 Mk.  
verkauft. Off. u. Q. C. 833  
in die Exp. d. Bl. niederzulegen.  
**Edel-Krebs,**  
anerkannt ff. Tafelwein, liefert  
frisch vom Rang unter Gar.  
Springender Aufst. i. Haus  
per Nachn.: 120 St. schöne, ge.  
Zubben-W. 4.75, do. 70 St.  
Nieren-Tafelwein mit 2 fett.,  
biden Scherren W. 6.25, do. 50  
St. Solothener, wunderb. Thiere.  
W. 8.50. **J. Andermann in  
Dresden, via Dresden.**

**Musik-Institut von Edwin Schifferl,**  
Ecke Markgrafen- und Böhmischesstraße Nr. 18, 1. Stage.  
Lehrfächer: Klavier, Zither und Violine. Probezeit, sowie jede Auskunft im Institut.

**Das Magazin zum Pfau, Frauenstrasse 2,**  
ist in Folge grosser Abschlüsse in der angenehmen Lage, den Verkaufspreis  
seiner bewährten 2 1/2 Mark-Hüte auf  
**2 Mark herabzusetzen**  
unter Garantie gleich guter Qualität trotz des niedrigeren Preises.

Das Magazin hat eine Abtheilung errichtet, in der jeder Hut 2 Mark kostet.

**Rigi,**  
Gebirgshüte, wasserdicht,  
mit Stutz,  
Mk. 2.—.

**München,**  
in schwarz oder grau,  
Mk. 2.—.

**Thun,**  
Gebirgshüte, wasserdicht,  
mit Stutz,  
Mk. 2.—.

**Jeder Hut  
2 Mark.**

**Loschwitz,**  
schwarz oder farbig  
Mk. 2.—.

**Bismarck,**  
schwarz oder farbig,  
breitem Kipsband,  
Mk. 2.—.

**Berlin,**  
in schwarz, Mk. 2.—.

**Frankfurt,**  
schwarz od. farbig, Mk. 2.—.

**Hamburg,**  
in schwarz, Mk. 2.—.

Feine Hüte aus London, Wien, Paris, sowie ausgesuchte gute deutsche Quali-  
täten zu allen Preisen.  
**Billigere Hüte zu 1 1/2 und 1 Mark.**

In der  
**Ausstellung von Erzeugnissen für Kinderpflege,  
Ernährung und Erziehung zu Dresden 1895**  
wurde meine **Kinder- und Kurnilch** prämiert und zwar mit der  
**höchsten Auszeichnung**  
dieser Ausstellung, der  
**silbernen Preismedaille.**  
**Milchkur-Anstalt „SANITAS“**  
Zwickauerstraße 56. **Bel. M. Winkler.**

**Messerwaaren  
aus echtem Diamantstahl**  
der  
**Höhler'schen Stahlwerke Kapfenberg  
in Steiermark**  
in reicher Auswahl bei  
**Aug. Sirk, „zum Touristen“, Wien.**

Mit heutigem Tage erhielt ich  
**Telephonanschluss Amt I. Nr. 996.**  
Pragerstraße 46, 11.  
**Dr. Hermann Becker,**  
Augenarzt.  
Sprechstunden: Donnerstags 8-9 1/2 Uhr,  
Nachmittags 2-4 Uhr.

**Loose** Königl. Sächs.  
**Landes-Lotterie**  
zur bevorstehenden Ziehung III. Klasse  
in 1., 2., 3. und 4. zu haben bei  
**Albert Kuntze,**  
an der Kreuzkirche 1, Ecke Altmarkt,  
1. erste Etage,  
schrägen über vom Königl. Sächs. Arch.-Comptoir.  
**Musik.**  
Georgische Trompete, wie neu,  
billig zu verk. Gräberstr. 22, 2. r.  
M. R. 15 u. 26 W. Oberberg 5, 1. S.

**Milch!**  
6-8 gute Kühe u. einige  
theils tragende Kühe sind wegen  
Wirtschaftsänderung preiswerth  
zu verkaufen. Off. bittet man  
unter G. C. 134 an **Hansen-  
stein & Vogler, A.-G.,  
Dresden,** zu richten.  
Was sehr billig u. gut empfehle  
u. vollstättigen, vitaminen  
**Schweizer  
Käse**  
Pfd. 50-60 Pf.  
feinsten Schweizerkäse 80 Pf.,  
reinen Alpen-Emmentaler 25 Pf.,  
Alpen-Emmentaler 50 Pf.,  
Schweizer Käse 60 Pf.,  
weitere Informationen empfehle  
mein kleines Lager v. 3-400 Stk.  
zur Ansicht.  
**Ed. Heinicke,**  
Käse-Vertrieb, Breitestr. 11.

**Für  
Anfänger!**  
Warenlager, besteh. in  
Weiss-, Woll- und Kurz-  
waaren, Futterwaaren, 2100  
M., ist für 1200 M. baar  
sogleich zu verkaufen, dergl.  
Regale u. Stühlen, Dresden,  
Markgrafenstr. 3, 2. r.  
**Feldbahn-  
Geleise**  
mit Transportwagen, Weichen,  
Feldschienen verkaufen und  
besten **Orenstein & Koppel,**  
Feldbahnfabrik, Leipzig, Sach-  
senschaft 9

Dresdner Nachrichten.  
Nr. 219. Seite 19. Sonnabend, 7. Sept. 1896

